

Amtliche Bekanntmachungen.

Aus Ihrem Berichte vom 18. Februar d. Js. habe ich mit Mißfallen entnommen, daß in wiederholten Fällen, namentlich in den Reglerungsbezirken Steintin und Cöslin in Landbewohner durch falsche Vorpiegelungen zur Auswanderung nach Brasilien verlockt worden sind und heimlich nach Bremen sich begeben haben, in der trügerischen Hoffnung von dort aus nach Brasilien weiter befördert zu werden. Ich will, daß dem gemeingefährlichen Treiben der Auswanderungsagenten, durch welches ein Theil meiner Untertanen verlockt wird, unter Nichtachtung ihrer Pflichten gegen das Vaterland, unter Schädigung ihrer Angehörigen und unter Bruch ihrer Arbeitsverträge sich dem Elende preisgeben, mit allen zu Gebote stehenden Mitteln entgegenzutreten und insbesondere auch in geeigneter Weise auf Befehring der Betheiligten hingewirkt wird.

Ich beauftrage Sie, dementsprechend die Regierungs-Präsidenten in Steintin und Cöslin mit den erforderlichen Weisungen zu versehen. Dieser Erlass ist durch die Kreisblätter bekannt zu machen.
Berlin, den 19. Februar 1890.

gez. Wilhelm R.
gez. Herrlich.
Fch. von Berlepsch.
An die Minister des Innern und für Handel und Gewerbe.

Bekanntmachung

das Erbschaft-Geschäft in der Stadt Halle a. S. betreffend.
In Ausführung der Bestimmung des § 62 der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das Erbschaft-Geschäft in dieser Stadt in der Zeit vom 18. bis 29. April cr. in der Weise stattfinden wird, daß die **Musterung in den Tagen vom 18. bis 28. April cr.** in „Freiberg's Garten“ und am 29. April die **Losung und Erledigung der Anträge auf Zurückstellung für den Fall einer Mobilmachung, auf dem Rathhause** erfolgt.

Die Gestellungspflichtigen, welche hier zur Etam rolle angemeldet sind, erhalten schriftliche Gestellungsbefehle und haben in den darin bezeichneten Tagen pünktlich zu erscheinen.

Am 28. April cr. findet die Prüfung der eingereichten Anträge auf Zurückstellung oder gänzliche Befreiung von der activen Dienstpflicht statt, zu welcher sich auch die Eltern event. Großeltern der Reklamanten einzufinden haben.

Die Militärschlichter haben die erhaltenen Gestellungsbefehle mit zur Stelle zu bringen und falls dieselben diese Befehle aus irgend einem Grunde nicht erhalten haben sollen, dies sofort und spätestens bis zum 10. April im Militärs-Bureau — Rathhausgasse Nr. 18, I — zu melden, damit dort das Weitere unverzüglich veranlaßt werden kann.

Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, hat ein ärztliches, von der Kreispolizeibehörde beglaubigtes Attest einzureichen; wer dagegen der Gestellung sich entzieht, unentschuldig fehlt oder zu dem Gestellungstermine zu spät erscheint, kann unter Umständen als unsittlicher Dienstpflichtiger behandelt, außerdem aber mit einer Geldstrafe in Höhe bis zu 30 Mark oder bis zu 8 Tagen Haft bestraft werden.

Halle a. S., den 20. März 1890.

Der Civil-Vorsitzende der Erbschaft-Commission der Stadt Halle a. S.
gez. E. Lande.

Im Monat April 1890 werden brennen:

1) die Abendlaternen:	
am 5.	von 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends,
„ 6.	„ 7 $\frac{1}{4}$ „ 10 $\frac{1}{2}$ „ „
„ 7.—15.	„ 7 $\frac{1}{4}$ „ 11 „ „
„ 16.—26.	„ 7 $\frac{3}{4}$ „ 11 „ „
2) die Nachtlaternen:	
vom 1.—4.	von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends bis 4 $\frac{3}{4}$ Uhr früh,
am 5.	9 $\frac{1}{2}$ „ „ 4 $\frac{3}{4}$ „ „
„ 6.	10 $\frac{1}{2}$ „ „ 4 $\frac{3}{4}$ „ „
vom 7.—10.	11 „ „ 4 $\frac{3}{4}$ „ „
„ 11.—20.	11 „ „ 4 $\frac{1}{2}$ „ „
„ 21.—26.	11 „ „ 4 „ „
„ 27. u. 30.	7 $\frac{3}{4}$ „ „ 4 „ „

Halle a. S., den 20. März 1890.
Der Magistrat.

- Gestohlen wurden erstatteter Anzeige zufolge:
- Am 14. d. Mts. aus dem Grundstück Geißstraße Nr. 46 zwei polirte Sophagestühle.
 - Am 13. d. Mts. aus dem Grundstück Geißstraße 22 eine dunkle Soje mit weißen Streifen.
 - Am 16. d. Mts. aus einem Restaurant eine silberne Remontoir-Uhr Nr. 229 u. 770 gez. G. W.
 - Am 12. d. Mts. aus einem Eisenbahnzuge ein Handkoffer mit schwarzer Leinwand überzogen und Messingplatte.
 - Am 20. d. Mts. aus dem Grundstück gr. Steinstraße Nr. 73 eine Waschwanne von brauner Farbe mit schwarzen Meisen.
 - Am 16. d. Mts. aus dem Grundstück gr. Ulrichstraße 4 eine silberne Glühbirne mit Goldrand und ohne Sekundeneigener.
 - Am 17. d. Mts. aus dem Grundstück Pfännerhöhe Nr. 9 ein silbernes Uhrgestänge.
 - Am 16. d. Mts. aus dem Grundstück Mittelstraße Nr. 1 ein brauner Winterbergel mit braunem Sammetragen, blauem Futter und hellkarriertem Aermelfutter.
 - Am 15. d. Mts. aus dem Grundstück Georgstraße Nr. 5b ein Dorn mit 1 Schuß Vier.
 - Am 16. d. Mts. aus dem Grundstück Fleischergasse Nr. 38 eine silberne Taschenuhr.
 - Am 13. d. Mts. aus dem Grundstück Henrietenstraße Nr. 7 eine Riffe Cigaretten.
 - Am 13. d. Mts. aus einer hiesigen Kaserne ein dunkler Rod nebst Soje.
 - Am 7. d. Mts. aus dem Grundstück Leipzigerstraße Nr. 61 ein blancarrirtes Jaquet und 1 klar gestreifte Hofe.
- Etwalige Bahnbewegungen über die Hölzer oder den Verbleib der gestohlenen Sachen sind im Criminal-Commissariat anzufragen.
Der bezügliche Mann kann im Stadtbauamt eingesehen werden.
Halle a. S., den 21. März 1890.

Die Polizei-Verwaltung.

Wie alljährlich, so ist auch in diesem Frühjahr Klage darüber geführt worden, daß die um Halle gelegenen **Weidenanpflanzungen** sowohl von Erwochsenen, wie auch von Kindern durch Abbrechen oder Abschneiden der Nuten beschädigt worden. Es wird deshalb hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß derartige Entwendungen nach §§ 18 und 19 bez. 24 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 strafbar sind.
Halle a. S., den 21. März 1890.

Die Polizei-Verwaltung.

Stechbriefs-Erledigungen.

Der gegen den Arbeiter **August Gottlieb Vaih** aus Brück unterm 28. Juli 1882 erlassene und unterm 12. Februar 1887 erneuerte Stechbrief ist erlobigt. — (3. 2955/80).
Halle a. S., den 20. März 1890.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

Der gegen die uneheliche **Henricke Pauline Naumann** unterm 7. Juni 1889 erlassene Stechbrief ist erlobigt. (V. 1.135/89).
Halle a. S., den 19. März 1890.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

Auf Grund des § 54 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 werden die Vormünder hierdurch aufgefordert, von jeder Verlegung der Wohnung des Mündels in eine andere Gemeinde oder einen andern Armenbezirk der hiesigen Stadt unserem Secretariat — im Sparrassengebäude — Anzeige zu machen.
Halle, den 21. März 1890.

Die Armen-Direction.

Der Waisenrath.

Jernial.

Durch die Firma **Müller & Vilgram** — Atelier für Photographie in Halle — sind **50 Mark** von H. gezahltes Sühnegeld für Betrümmung zweier Schulfrauentheile an die hiesige Armenkasse gezahlt.
Halle a. S., den 25. März 1890.

Die Armen-Direction.

Bekanntmachung.

Nachdem die fallatorische Feststellung des Special-Protokolls über die bei dem unterzeichneten Lehmann in der Zeit vom 13. bis 22. Februar d. Js. abgehaltenen Auktion der verfallenen, in den Monaten October, November und December 1888 verpfändeten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 37601 bis 49360 trugen und worüber die Pfandscheine in gelbem Druck angesetzt sind, stattgefunden hat, werden die betreffenden Pfandgeber bzw. Pfand-Inhaber aufgefordert, die in dieser Auktion über die Forderungen des Lehmanns hinaus erzielten Ueberschüsse innerhalb der einjährigen Präklusivfrist vom 26. März 1890 bis 25. März 1891 bei der Kasse des Lehmanns gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung abzugeben.

Alle in dieser einjährigen Präklusivfrist aber nicht abgegebenen Ueberschüsse verfallen unumschätlich dem Recevond des Lehmanns bzw. der Erbskarmen-Kasse.
Halle a. S., am 24. März 1890.

Das Lehmann der Stadt Halle.

Hoppe & Roehming,

Halle a. S.

(Fabrik Bahnhof Ammendorf)

fabrizieren und unterhalten Merseburgerstrasse 15

complettes Lager von

Asphaltdachpappen, bester Qualität, Unterlags- u. Klebepappen, Holzceement, Deckpapier, Asphalt-Klebemasse, Dachasphalt, Dachlack, 4 Laten, Steinkohlenpech, Pappnägeln, Carbolium, Goudron etc. etc.

Spezialität: **Fundament-Isolirplatten,**

bewährt und billig,

in gangbaren Mauerbreiten stets vorräthig.

Ausführung einschläglicher Holzceement-, Pappdeckungs- (auch 1/2-zeilen u. doppelteigig), Asphalt- u. Isolirarbeiten unter langjähriger Garantie.

Zur Confirmation

empfehlt zu billigen Preisen:

Handschuhe, Cravatten, Hosenträger,

Kragen, Chemisets, Manschetten,

Taschentücher, Strümpfe,

Parfümerien u. Seifen.

W. Ricks,

Grosse Ulrichstrasse 34, Ecke der alten Promenade.

Tapeten

Neueste Muster. Größte Auswahl.

Denkbar billigste Preise.

Hermann Bischoff,

45. Gr. Ulrichstraße 45.

Größte Auswahl **Hochstämmige Rosen.** Mehrmals edelster Sorten. prämiirt. Niedrig veredelte Rosen, sowie verschiedene andere Artikel empfiehlt die Gärtnerei von **C. Bräter,** Feldstraße 13.

Verlag und Druck von R. Reichmann in Halle.
Expdition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Große Auktion.

Brüderstraße 12 verleihere ich meistbietend gegen Barzahlung **Wittwoch den 26. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** aus einem **Nachlaß** herrührende Gegenstände als: **2 Kommoden, 3 Bettstellen, 1 Sopha, Waschtische, Kleider-Schränke, Filzen-Schrank, Stühle, Tische, Waschküchenschüssel, Wärrer und verschiedene Haus- u. Küchengeräthe;** ferner kommt zur Versteigerung: **1 Harmonium, Uhren, Regulatoren, mehrere 100 Fl. guten Weiß- u. Rothwein sowie Colatur, Cigaretten, einen Posten Frühjahrsmantel für Damen, Gardinen zu 1—2 Fenster passend, Kleidungsstücke, Schürzen und Blousen für Kinder, garnirte u. ungarisirte Strahnhüte, Sechseckselten f. Damen, f. f. Chvaldiger sowie noch verschiedene brauchbare und nützliche Sachen.**

Louis Kaatz,
gerichtlich vereid. Taxator und außergerichtlich vereid. Auctionator.



Satz-Karpfen, Satz-Schleien, Satz-Hechte
offert billigst **Friedrich Kramer,**
Fischhandlung,
Halle a. S.,
Fischerplan 4.

Neben Wochenmarkt gradeüber der Hirsch-Apotheke: feinsten am rothen Schirm! **ff. Sauerkohl** (mit Dill eingemacht) à 5 s., **ff. Schnitt- und Brechbohnen** (letztere passend zum Salat) à 15 s., **Senf, Pfeffer- u. saure Gurken, echt süß. Pflaumenmus** à 25 s., **Perlwiebeln, gebatene Birnen** à 25 s., **Preiselbeeren** à 20 s.

Tägl. fr. Jaucer's Würstchen, Thüringer Knackwürstchen, 7. Sülze, Backschinken, Scharbeelenbrot, Trüffel-Leberwurst, gelochte Zunge, Braunschweiger Mettwurst, Gänsefleisch,
biv. Braten, garu. Schiffsalt im besten Arrangement empfiehlt **W. Nietsch** Leipzigerstr. 75.

Berl. Mettwurst à Pfd. 70 s.,
Breslauer Bratwurst mit u. ohne Knoblauch, à Pfd. 80 s.,
Bayr. Sülze à Pfd. 60 s.,
Westph. Servelatwurst (Grobchnitt), à Pfd. 1.10 Mt., bet Abnahme v. 5 Pfd. à 1.00 Mt. empf.
W. Nietsch, Leipzigerstr. 75.

Die ächten und stärksten **Magentropfen** gegen Magen- u. Darmkatarrh, Magenkrampf und Schwäche, Krampf, Sodbrennen, Gel. Erbrechen, Mils-, Nieren-, Leber- u. Harn-Verden etc. sind bis jetzt das anerkannt beste Magenmittel, und sollte kein Kranke daselbe unberührt lassen; à Flasche 1 u. 2 Mt.
Vertheilt Dr. **Rieber's**
ächtes Nerven-Extr.
das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Nervenleiden à Fl. zu 1 $\frac{1}{2}$, 3, 5 und 9 Mt. Ausführl. in den „Krankheits-“, gratis und franco zu haben bei Herrn **M. Schulz** in Zümmrich. In den bekannten Apotheken Halle a. S., **C. E. Bösch,** Bitterfeld, Könen, Apotheke, Göben, Apotheke Landshüt, Engel-Apotheke, Leipzig, Apotheke Schönefeld.
Für den Antheil des veranwortlich **Curt Reichmann** in Halle.

Hierzu 1 Beilage.